

Hat Frammersbach den nächsten Gegner aufgebaut?

TuS tritt beim Sieger seines eigenen Turniers an Linksschläger Philipp Motschmann angeschlagen

Faustball

1. Bundesliga Süd Männer: TV Stammheim (4:6 Punkte/Platz 5) - TuS Frammersbach (0:8/8). - Samstag 16 Uhr. - Drei von vier Saisonspielen verlor der TuS Frammersbach ohne Satzgewinn. Zuletzt auch gegen den Abstiegs konkurrenten TV Öschlbronn am vorletzten Sonntag. Nun geht es gegen den deutschen Hallenmeister TV Stammheim, der überraschend dem zweiten direkten Abstiegs konkurrenten TV Unterhaugstett unterlag.

»Gute Ansätze«

»Stammheim ist schlecht in die Saison gestartet. Vielleicht können wir dies auch nutzen«, hofft Inderwies auf eine Überraschung. »Ich freue mich auf das Spiel. Letzte Woche an unserem Turnier haben wir gute Ansätze gezeigt«, gibt sich der Angreifer kämpferisch. Genau bei diesem Turnier spielte aber eine Mannschaft überragenden Faustball: Der TV Stammheim gewann gegen beide Nationalteams und sicherte sich den Turniersieg. Garant dafür war eine bärenstarke Defensive um Mittelmann und langjährigen Nationalspieler Jan Hoffrichter. Allerdings hatten sich die Stuttgarter für den Frammersbacher Spessartcup um Spieler vom Ligakonkurrenten Vaihingen/Enz verstärkt und mit Michael Krauss den besten Angreifer des Turniers im Team. Angeblich wegen eines Streits mit dem Bundestrainer zählt Krauss nicht zum Nationalkader.

Im Gegensatz zu Marc Krüger, dem etatmäßigen Stammheimer Hauptangreifer. Der großgewachsene Rechtsschläger verfügt über eine harte Angabe, mit der Krüger den TVS in der Hallensaison zum deutschen Meistertitel führte. Der dritte Star des Stammheimer Teams ist Trainer Jogi Bork. Kaum ein anderer Übungsleiter betreibt den Faustballsport so professionell wie der ehemalige Co-Trainer der Schweizer Nationalmannschaft.

Willkommene Abwechslung

Das Turnierwochenende brachte für beide Teams willkommene Abwechslung, doch der TuS muss seither auch um seinen Linksschläger Philipp Motschmann bangen. Motschmann durfte eine Trainingseinheit bei der Nationalmannschaft mittrainieren und klagt seitdem über Schulterprobleme. »Die Schulter wurde getaped. Lässt sich schon wieder ganz gut bewegen. Ich denke, dass es bis Samstag wieder geht«, ist der angehende Physiotherapeut optimistisch.

Stefan Keßler

TuS am Samstag

Aufgebot: Philipp Motschmann, Jochen Inderwies - Alexander Mill, Tobias Becker - Jens Scheiffele, Christian Hofmann, Felix Geiger, Moritz Friedel, Stefan Keßler.